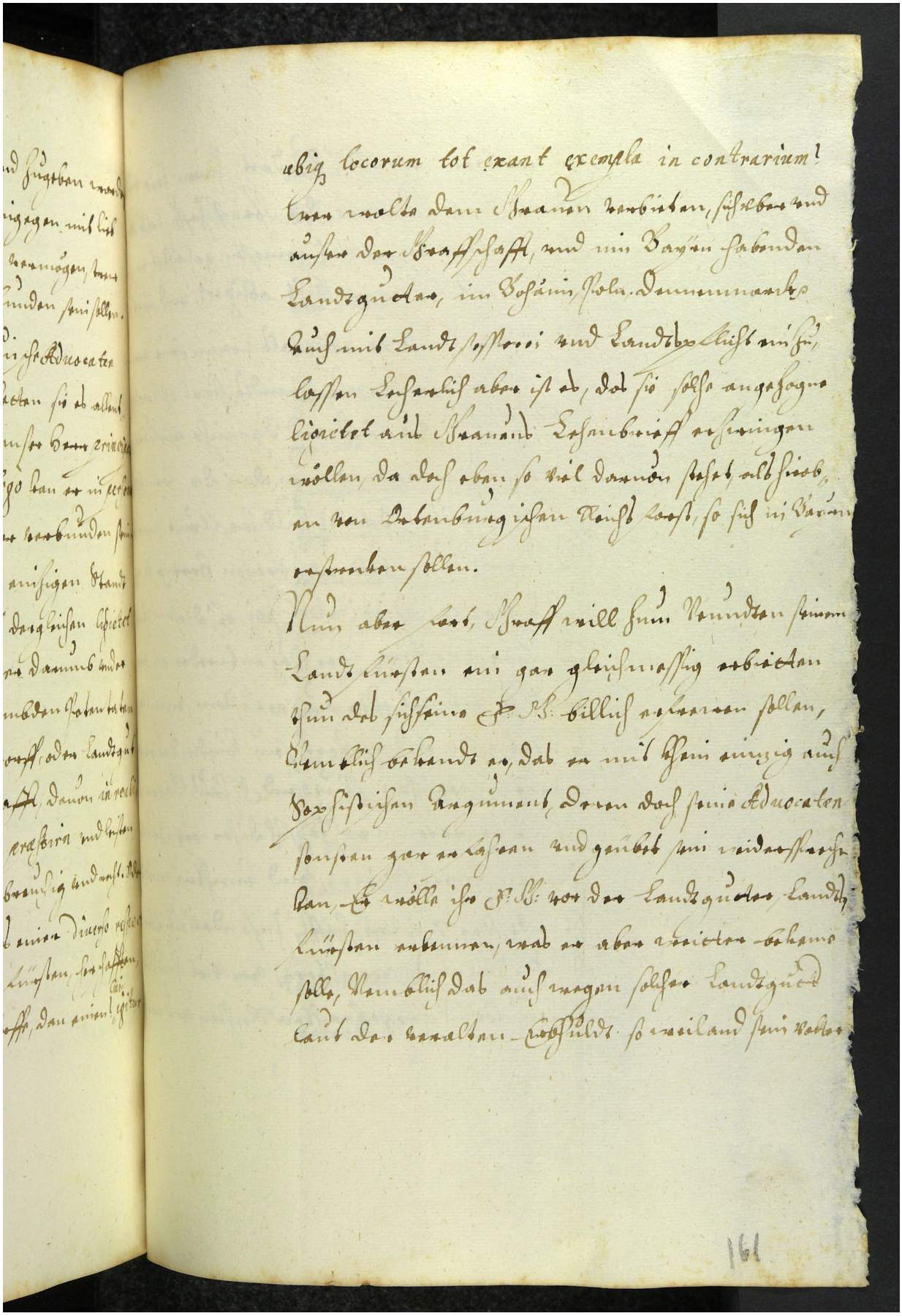
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



ubiq locorum tot exant exempla in contrarium!
Wer wolte dem Grauen verbieten, sich vber vnd
auser der Graffschafft, vnd im Bayrn habenden
Landtgutter, im Bohaim, Poln, Dennemarckh
auch mit Landtsessorei vnd Landtspflicht einzu-
lassen Lecherlich aber ist es, das sie solche angezogne
ligietet aus Grauens Lehenbrieff erzwingen
wöllen, da doch eben so viel darvon stehet, als hieb-
en von Ortenburgischen Reichs forst, so sich in Bayrn
erstrecken sollen.
Nun aber fort, Graff will zum Beundten seinem
Landtfürsten ein gar gleichmessig erbietten
thun das sich seine F. G. billich erfrewen sollen,
Nemblich bekendt er, das er mit khein einzig auch
Sophistischen Argument, deren doch seine Aduocaten
sonsten gar erfahren vnd geübet sein widersprechen
kan, Er wölle ihr F. G. vor der Landtgutter, Landts-
fürsten erkennen, was er aber weitter bekeme
solle, Nemblich das auch wegen solcher Landtgutt
laut der veralten Erbhuldt so weiland sein Vatter